

Feine Unterbekleidung
Strumpfhaus Schirg Weberg. 1

Kurhaus-Programme
siehe Seite 2

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.—. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 275.

Freitag, 2. Oktober 1925.

59. Jahrgang

Das Oktober-Programm im Kurhaus.

Das Oktober-Programm der Kurverwaltung ist wieder besonders reichhaltig und abwechslungsreich. Ausser den täglichen Abonnementskonzerten ist für Sonntags nachmittags 4 Uhr wieder regelmäßig ein Symphonie-Konzert des Kurorchesters vorgesehen. Am Kochbrunnen finden die regelmäßigen Vormittagskonzerte infolge der kühleren Witterung nicht mehr in den Anlagen, sondern in der Kochbrunnenrinkhalle statt, sie werden an den Wochentagen von 11 bis 12 Uhr und Sonntags von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr von dem Salon-Orchester Hans Göbel ausgeführt.

An Sonderveranstaltungen verzeichnet das Programm: am 1. Oktober II. Sonderkonzert unter Leitung des General-Musikdirektors Professor Bruno Walter von der städtischen Oper Berlin; am 2. Oktober I. Veranstaltung der literarischen Gesellschaft: Clara Viebig liest aus eigenen Werken; am 3. Oktober: Grosser Herbstball; am 5. Okt. einziges Konzert des Berliner Staats- und Domchors unter Leitung von Professor Rüdel; am 6. Oktober I. Veranstaltung der Bücherstube am Museum; am 7. Oktober III. Sonderkonzert unter Leitung von Karl Schuricht; am 9. Oktober Lichtbildvortrag des Capitains Hjalmar Rieser-Larsen über „Mein Nordpolfahrt mit Amundsen“; am 11. Oktober Lustiger Abend Schlotthauer; am 15. Okt. 2. Abend der literarischen Gesellschaft; 16. Okt. I. Zyklus-Konzert; Solist: Hans Bachem; 17. Okt. einziges Ballett-Gastspiel der berühmten russischen Tanz-Stars Fokin und Fokina; 22. Okt. Parsifal-Vortrag des Julius Winkelmann; 24. Okt. Rezitations-Abend Dr. Ludwig Wüllner; 25. Oktober Strauss-Feier; 27. Oktober Ernst Zahn liest aus eigenen Werken; 29. Oktober Vortrag Dr. Wolfram Waldschmidt „Wanderungen durch Florenz und Mittelitalien“; 30. Okt. II. Zyklus-Konzert. Solist: Joseph Pembaur; 31. Oktober Grosses Winzerfest, Tanz in sämtlichen Sälen und in den Kellerräumen. 3. November Gastspiel des Don-Kosakenchors; 13. November Sonder-Konzert mit dem vielgefeierten Violin-Virtuosen Vasa-Prihoda.

Aus dem Kurhaus.

Herbstball.

Für den am Samstag stattfindenden Herbstball gibt sich, wie nicht anders zu erwarten, grosses Interesse kund. Die Wandelhalle und der kleine Saal werden diesmal eine neuartige Dekoration tragen, die sicherlich wieder den Beifall der Besucher finden dürfte. Zum Tanze spielen auch diesmal wieder 3 Jazz-Kapellen. Die Tanzleitung hat Herr Julius Bier. Zum Besuche des Balles ist für Damen Gesellschaftstoilette, für Herren Frack oder Smoking erforderlich. Der Eintrittspreis beträgt 3 Mark, für Dauer- und Kurkarteninhaber gelangt eine Vorzugskarte zu 2 Mark zur Verausgabung.

Lichtbildervortrag.

Am Sonntag wird im kleinen Saale des Kurhauses der deutsche Pressevertreter Behrendt einen Lichtbildervortrag über Aegypten, Palästina, Konstantinopel etc. halten. Ausser landschaftlichen Schilderungen werden auch die Aegyptischen Königsgräber in dem Vortrag erwähnt, auch einiges über die Zionistenbewegung, sowie über das Leben der türkischen Frau gesagt werden. Der Reisevortrag wird an Hand prächtiger Lichtbilder illustriert und fand bisher in den Tourné-Städten glänzende Aufnahme.

Hotel „Fürstenhof“

Sonnenbergerstr. 32

Sonnenbergerstr. 32

Das ideale „Heim“ für längeren Aufenthalt

in freier, herrlicher Lage, abseits vom lärmenden Verkehrszentrum und trotzdem am Kurhaus, Park und Staatstheater gelegen. Ein in jeder Hinsicht erstklassiges Haus mittlerer Grösse, mit nur grossen, luftigen Zimmern. Zimmer mit fliessendem kalten und warmen Wasser und mit Privatbad.
Thermalbäder auf jeder Etage

Hervorragende Küche!

Schöne Zimmer v. M. 4.—, mit voller Pension v. M. 8.— an, inklusive aller Zuschläge Bes.: G. A. Stoessel

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Staatstheater. In der Morgen Samstag bei aufgehobenen Stammkarten stattfindenden Aufführung von „Martha“ singt Heinrich Kuppinger den „Lyonel“. Am Sonntag geht in Stammreihe G. Wagners „Walküre“ in Szene. Die Brünnhilde singt Kammer Sängerin Gabriele Englerth, den Wotan Max Roth a. G., Siegmund: Fritz Scherer, Hunding: Ludwig Hofmann, Ortlinde: Hertha Möller, Rossweisse: Sofia Scheidhacker; die weitere Besetzung ist unverändert geblieben. — Die nächste Wiederholung von Shaws „Heilige Johanna“ ist für Montag, den 5. Oktober bei aufgehobenen Stammkarten vorgesehen. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Prinz Dietrich zu Wied und Erbprinz Herrmann sind hier im Hotel Nassauer Hof eingetroffen.

— Wiesbaden als Tagungsort. Auf Anregung des Kaufmännischen Vereins Wiesbaden wird der Deutsche Verband kaufmännischer Vereine, Sitz Frankfurt a. M., der sich aus den kaufmännischen Vereinen rund 60 deutscher Städte zusammensetzt, am 17. und 18. Oktober d. J. seine Jahrestagung in Wiesbaden im Kurhaus abhalten. Es sind zwei interne Sitzungen und eine öffentliche Versammlung in Aussicht genommen. Über die Referate, die sich mit der allgemeinen deutschen Wirtschaftsnot und aktuellen Wirtschaftsfragen befassen werden, wird näheres bekanntgegeben.

— Den 60. Geburtstag beging dieser Tage der in den Kreisen der Kurgäste bestens bekannte Inhaber des Kurhausrestaurants Herr Ruthe. Seit einer sehr langen Reihe von Jahren sorgt er mit einer selten wiederzufindenden Umsicht und Gediegenheit für das leibliche Wohl der Fremden im Kurhaus in einer so vollendeten Weise, dass der Ruf dieser hervorragenden Gaststätte, deren Besuch kaum ein einziger Fremde versäumt, in alle Länder gedrungen ist. Das Wiesbadener Kurhausrestaurant hat unter seiner Führung Weltruf erlangt. Dass er auch der Besitzer eines der ausgezeichnetsten

Fortsetzung Seite 3

Aus Wiesbadens Umgebung.

Winkel im Rheingau.

Von Otto Doderer.

(Nachdruck verboten.)

Winkel ist ein Rheinort wie andere, baulich vielleicht sogar weniger anziehend, unromantischer als andere. Dennoch ist hier ein Stück Deutschland besonderer Art.

Winkel, mit den Nachbargemeinden Mittelheim und Oestrich eng verwachsen, liegt mitten im Rheingau, dem gesegnetsten Gau Deutschlands, der zwischen Wiesbaden und Rudesheim vom Taunus umschmiegt ist. Hier ist die Gegend, wo nach der Sage Karl der Grosse, Kaiser des Reichs deutscher Nation, den Anbau der ersten deutschen Reben veranlasst haben soll, als er gegenüber von seinem Schloss Oberingelheim aus das schnelle Hinschmelzen des Schnees auf den diesseitigen Bergen beobachtet hatte. Dieses Land lebt auch heute noch vorwiegend von der Sonne und dem Saft, in dem sie sich sammelt. Alle alten Türme ringsum haben noch Sonnenuhren. Ein Geschlecht lebt darunter wettergebräunt, stolz gewachsen, frank und fröhlich, in dem Bewusstsein einer reichen Vergangenheit, die die Vorfahren aufgebaut hatten und die weiter zu verwalten ist, Franken, Menschen

mit fruchtbaren Gründen und weiten Aussichten wie die Landschaft und bewegt wie der Strom, der hier schon breit einhergeht, obwohl er eine Wegstunde abwärts noch einmal zwischen den Bergen hindurchmuss und da erst die berühmte Ritterburgenromantik beginnt. Es ist, als ob das Meer in ihm schon begänne, so weit sieht man hinaus. Wir befinden uns etwa in der Mitte seines Laufs zwischen dem St. Gotthard und Rotterdam, zwischen den beiden Schwesterländern Deutschlands: der deutschen Schweiz und den Niederlanden.

Überall hier an der „goldenen Reichspfadengasse“, wie die Uferstrassen nach Köln ehemals genannt wurden, geht man durch Geschichte. Vini cella soll der Ort bei den Römern geheissen haben, weil das römische Heer hier einen Weinkeller unterhielt. Eine andere Deutung will wissen, dass der Name nur die Uebertragung sei der Bezeichnung Elise oder Helise — das heisst „am Winkel“, an dem winkelartigen Rheinknie gelegen — die dem Ort vor den Römern von den Kelten gegeben worden war. Kommt man auf den Höhen hinter Winkel von Schloss Vollrads, einer imposanten mittelalterlichen Privatburg, über die man näheres bei Goethe nachlesen mag, hinüber nach Schloss Johannisberg, dem Besitztum jenes Fürsten Metternich, der den Wiener Kongress leitete, und

steht man bei Sonnenuntergang hoch über dem Rhein, in dem das Nibelungengold aufzuleuchten scheint, unfern von der jenseits landeinwärts liegenden Kaiserpfalz Ingelheim, dem Schauplatz der Sage von Eginhart und Emma, so fühlt man im Anblick der altersgrau umdämmert in der Ebene verstreut liegenden alten Kirchen, Klosteranlagen und Herrenhöfe, wie innig Vergangenes und Gegenwärtiges hier ineinanderreichen und wie tief uns diese Heimat in die Seele gewachsen ist.

Am Südende Winkels liegt das älteste Wohnhaus Deutschlands, das Graue Haus, ein massiver Steinbau aus der Karolingischen Zeit, der ursprünglich noch wichtiger gewirkt haben muss als heute. Nach alter Ueberlieferung soll das Graue Haus der Wohnsitz des gelehrten Erzbischofs von Mainz Rhabanus Maurus gewesen sein, einem Schüler Alkuins und Verfasser zahlreicher theologischer Werke, rheinischer Lobsinger auch des „Bechers mit dem Himmelsnektar“ und Lehrer jenes fränkischen Mönches Otfried, der das erste deutsche Evangelienbuch und das „Lob der Franken“ schrieb. Während der grossen Hungersnot im Jahre 850 speiste Rhabanus täglich mehr als dreihundert Arme. Nach der Volkssage soll der Heilige die Ratten auf ewig aus Winkel „verschworen“ haben, eine Sage allerdings, die heute nicht mehr durch Tatsachen

Kurtrauben

täglich frisch. Postversand in geschmackvollen Kistchen

Preis Mk. 4.— bzw. Mk. 6.— einschliesslich
Verpackung nach allen Teilen Deutschlands.

Bärenstrasse 7 * Hermann Knapp * Marktplatz 3

Auto-Ausflüge der Kurverwaltung Wiesbaden mit den „blauen“ Kur-Autobussen auf Riesen-Luft-Reifen.

Tag	Ziel der Fahrt	Abfahrts- zeit ab Kurhaus	Rückkehr an Kur- haus etwa	Preis M.
Freitag	Kloster Eberbach - Rhg. Wispertal über Pres- berg nach Rüdesheim und Assmannshausen Weiltal-Weilburg	10 ⁰⁰ V. 1 ³⁰ N.	12 ⁴⁵ V. 8 ⁰⁰ N.	4.— 10.—
		10 ⁰⁰ V.	7 ³⁰ N.	15.— einschl. Mittagessen

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind im Verkehrsbüro, Theaterkolonnade, Tel. Stadtamt 258, bei Born & Schottenfels (Nassauer Hof) T. 690, bei Schottenfels & Co. Tel. 224 und in dem Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5 (Palast-Hotel) Fernruf 5543 u. 4916, erhältlich.

Preisermäßigungen für Wiesbadener Bürger!
10er Heftchen für Schlangenbad-Lg. Schwalbach und für sämtliche grössere Fahrten, nur erhältlich im Verkehrsbüro, Theaterkolonnade am Auto-Schalter.

Zu Gesellschafts-Fahrten

stehen die Auto-Omnibusse zur Verfügung.
Auskunft: Betriebsleitung Fritz-Reuterstrasse 10 Fernruf 92

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 2. Oktober 1925

Vormittags von 11—12 Uhr in der
Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: **Hans Göbel**

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die Fingalhöhle“ Mendelssohn
2. Frauen Lieben und Leben, Walzer . . . Blon
3. Fantasie aus „Tiefland“ . . . d'Albert
4. Liebestraum nach dem Balle . . . Czibulka
5. Potpourri aus der Operette
„Zigeunerbaron“ . . . Strauss

Nachmittags 4 Uhr

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters (Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Solist: Kammermusiker M. EXSS, Trompfe

Vortragsfolge:

1. Spanische Lustspiel-Ouverture . A. Kéler-Béla
2. Grosses Duett (IV. Akt) aus
„Die Hugenotten“ . . . G. Meyerbeer
3. Spielmanns Abschied, Romanze . . O. Höser
Trompete-Solo: Kammermusiker M. Exss
4. Dorfschwalben, Walzer . . . J. Strauss
5. Fantasie aus „Cavalleria rusticana“ P. Mascagni
6. Polonäse, As-dur . . . F. Chopin

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städt. Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Imperial-Marsch E. Elgar
2. Ouverture zur Oper
„Ritter Blaubart“ E. Taubert
3. „Calme“, Meditation Ch. Gounod
4. Fantasie aus der Oper „Fidelio“ L. v. Beethoven
5. Nachtfalter, Walzer J. Strauss
6. Suite aus dem Ballett „Esmeralda“ R. Drigo
7. Prestissimo E. Waldteufel

Wochenübersicht

Samstag, den 3. Oktober

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

Ab 8 Uhr:

Herbstball

Sonntag, den 4. Oktober

11¹/₂ Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

Frühkonzert

4 Uhr:

Symphonie-Konzert

8 Uhr:

Abonnements-Konzert

Staatstheater Wiesbaden Grosses Haus

Freitag, den 2. Oktober 1925.

3. Vorstellung. 218. Vorstellung. Stammreihe E.

Faust

Der Tragödie erster Teil von Goethe.

Prolog:

Raphael Paul Breitkopf
Gabriel Gustav Albert
Michael Wolfgang Langhoff
Mephistopheles Guido Lehmann
Stimme des Herrn Herbert Brunar

Tragödie I:

Faust August Mombert
Wagner, sein Famulus Max Andriano
Margarete Gudrun Kabisch
Valentin, ihr Bruder, Soldat Herbert Brunar
Frau Marthe Schwerdtlein Marga Kuhn
Lieschen Hertha Genzmer
Els Schüller Paul Breitkopf
Siebel Paul Wiegner
Altmayer Eduard Mebus
Brander Hans Bernhöft
Frosch Max Andriano
Erster August Schwade
Zweiter Heinrich Weyrauch
Dritter Gustav Albert
Vierter Max Böhme

Erstes Dienstmädchen Renate Rainer
Zweites Schüler Lore Semmt
Erster Bürgermädchen Werner Koyemann
Zweiter Bürgermädchen Paul Breitkopf
Erster Bürgermädchen Doris Voss
Zweiter Bürgermädchen Marianne Bürger
Dritter Bürgermädchen Heinrich Schorn
Altes Weib Bürgermädchen Eduard Mebus
Alter Bauer M. Doppelbauer
Mephistopheles Hans Rodius
Erdegeist Guido Lehmann
Böser Geist Paul Wiegner
Hexe O. Gerhäuser
Meerkater Hans Jeglinger
Meerkatze Paula Schmidt
Bauern, Soldaten, Volk. Lore Semmt

Die zur Handlung gehörende Musik ist von Leopold Reichwein.
Nach der Hexenküche 15 Minuten Pause.

Anfang 6¹/₂ Uhr.

Ende gegen 10³/₄ Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Grosses Haus

Samstag, den 3. Okt., Bei aufg. Stammkarten:

Martha

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Sonntag, den 4. Okt., Stammreihe G:

Die Walküre

Anfang 6 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden Kleines Haus

Freitag, den 2. Oktober 1925.

4. Vorstellung. 208. Vorstellung. Stammreihe II.

Die blaue Stunde.

Lustspiel in drei Akten von Felix Josky.

In Szene gesetzt von Max Andriano.

Personen:

Hans van Adam Kurt Sellnick
Eva, seine Frau Elfriede Nowack
Gerti Schlange, ihre Freundin Magda Gardes
Joachim Apel Paul Breitkopf
Sanitätsrat Leidner Gustav Schwab
Das Hausmädchen Marianne Bürger

Ort der Handlung: „Überall!“

Zeit: „Durch die Jahrtausende!“

Spielleitung: Max Andriano.

Einrichtung des Bühnenbildes: Friedrich Schlein.

Anfang 8 Uhr. Ende nach 9.30 Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Kleines Haus

Samstag, den 3. Okt., Stammreihe V:

Studentenliebe

Anfang 8 Uhr.

Sonntag, den 4. Okt., bei aufgeh. Stammkarten:

Zur Feier von Max Halbe's 60. Geburtstag:

Neu einstudiert:

Jugend

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Das
Wiesbadener Badeblatt
ist das
beste Insertions-Organ
für die Kurindustrie.

HOTEL QUISISANA

Parkstr. 5 — Tel. 119, 120, 122, 123

In leicht erhöhter, luftiger, ruhiger Lage am
Kurhaus und Kurgarten

130 Zimmer, 170 Betten, 50 Bäder, Fließendes Wasser und
Telefon in allen Zimmern. Thermalbäder auf jedem Stock.
Gute Zimmer mit voller erstklassiger Verpflegung
von 12 G.-Mk. an einschl. Trinkgeldablösung
Schöne Zimmer von Mk. 5.— an

Nassauer Hof Wiesbaden

Jeden Samstag ab 9¹/₂ Uhr Ball

neubesetztes

Jeden Sonntag ab 4¹/₂ Uhr Tanztee

Orchester

Schütze die Haut mit „Peri“

Peri Crème
—45, —75, 1.—

Peri Kühlcrème
(Cold Crème)
1.—

Peri Seife
1.—

Peri Crèmes und Seifen sind mit dem köstlichen
zarten Duft der „Griseldis Rose“ parfümiert

Peri Talkum Puder

—90

Parfum Rose Griseldis

1.50, 3.50

Dr. M. ALBERSHEIM, Wiesbaden, Fabrik feiner Parfümerien
Spezial-Geschäft für Toilette-Gegenstände Wilhelmstr. 38

Führendes Spezialhaus

Qualitäts-
Stahlwaren

für
Luxus u. Bedarf

Messerschmiede
Großschleiferei

G. EBERHARDT, Hofmesserschmied

gegr. 1858 **Lang - 46 - gasse** F. 6183

KAISER'S KAFFEE-GESCHÄFT

UEBER 1000 FILIALEN

Europas größter Kaffeerösterei-Betrieb
Eigene Schokolade-, Zucker- u. Backwarenfabrik
Kaffee-Import Tee-Import

Unsere Filialen in
Wiesbaden, Bismarckring 25
Kirchgasse 19
Marktstrasse 10
Scharnhorststr. 1

empfehlen in vorzüglicher
Qualität:

KAFFEE
TEE
MALZKAFFEE
KAKAO
SCHOKOLADE
PRALINEN
FONDANTS
KEKS
ZWIEBACK
SPITZKUCHEN
SPEKULATIUS
BONBONS
ROCKS
KARAMELLEN
U.S.W.

KAISER'S KAFFEE-GESCHÄFT

ist der beste

Städtische Badhäuser

Kaiser Friedrich-Bad
Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
(Für Damen Dienstag und Freitag vormittags geschlossen.)
4. Römisch-trische Behandlung: für Herren von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags ausser Dienstag und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 2 1/2 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonntagen Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonntags Thermal- und Süsswasserbäder von 8—12 Uhr.

Badhaus zum Schützenhof
Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonntagen Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- und Feiertags geschlossen.



Kur-Heim

„Villa Rupprecht“

Altrenommierte Fremdenpension
Sonnenberger Strasse 40

in ruhiger bevorzugter Lage am
Kurpark nahe Kurhaus
und Staatstheater

Jedes Zimmer mit Balkon, Lift
Zeitgemäße Preise

Wer

würde deutsche, intelligente, gebildete junge Dame (25), bereits im Auslande gewesen, nach England oder Amerika als Sekretärin etc. mitnehmen?

Angebote an das Bade-Blatt.

Who

would like to take oven to England or the U. S. A. german, intelligent, well educated young lady (25) as secretary etc?

Amfliche Personenwagen

Kurhaus und am Kodbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 Gr.-Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Grosse Pferderennen in Wiesbaden

veranstaltet vom Comité des Courses

Sonntag, den 4. Oktober 1925
nachmittags 1 1/2 Uhr

Züge ab Wiesbaden 1.12, ab Erbenheim 6.03
Züge ab Mainz 12.46, Elektr. Bahn viertelst.

Autobusverkehr ab Altes Museum, Wilhelmstr. 24
Totalisator auf allen Plätzen Restauration

Theater-Restaurant-Foyer

Telefon 319

Vornehmes Abendrestaurant · Erstklassige Weine

Treffpunkt der Theaterbesucher

★

143

Eingang für Nichttheaterbesucher durch den Haupteingang des Staatstheaters in der Theaterkolonnade oder Foyer-Eingang

HOTEL NIZZA

Frankfurter Str. 28 · Gegenüber Aug.-Viktoria-Bad

Modernes Haus, Grosser schattiger Garten,

Balkons und Loggien, * Mäßige Preise

Bes.: E. Uplegger

Jeder Fremde liest das

Bade-Blatt

Sport.

— Eine internationale Alpenfahrt, die als Fünf-länderfahrt durch Italien, Schweiz, Deutschland und Oesterreich führt, plant der Italienische Automobil-Club für den Sommer 1926, die sich hinsichtlich ihrer Leistungsprüfung würdig in die grossen internationalen Veranstaltungen, wie Targa und Coppa Florio, die grossen Preise von Europa, Indianapolis und von Italien einreicht. Die Strecke, die rund 5000 Kilometer umfasst, nimmt in Mailand Ausgang und führt am ersten Tage von Mailand über Nizza nach Lyon.

und sorgfältig gepflegtesten Weinkeller ist, trägt zur Bedeutung dieser Wiesbadener Gaststätte wesentlich bei.

— Achten Sie auf Ihren Regenschirm. Wie lange tragen Sie Ihren Regenschirm? — Eine gute Beantwortung dieser Frage verhilft Ihnen vielleicht zu einigen tausend Mark leicht verdienten Geldes. Mr. Barnett, ein New Yorker Philantrop, der in gewissen Beziehungen zu den Schirmfabrikanten des Landes steht, hat einen Preis ausgesetzt für den Dauerrekord, zugleich eine Medaille für die Meisterschaft der Welt der Schirmbesitzer, Herr Ernest R. Ackermann von Plainfield im Staate Neu Jersey beanspruchte die Würde, indem er nachwies, dass er einen Regenschirm ununterbrochen 56 Jahre ge-

tragen hatte. Die Kunde davon verbreitete sich aber in England, und dort meldete sich jetzt eine Konkurrentin Mrs. White, eine Schottin aus Knebworth, Grafschaft Herts, die den Rekord für sich in Anspruch nimmt, da sie ihren Schirm volle 61 Jahre getragen hat. Und dieser Schirm ist nur zweimal repariert worden, allerdings ist jetzt die Krücke etwas beschädigt. Während diese Angaben zur Zeit noch nachgeprüft werden, ist die Möglichkeit gegeben, auch nach einem deutschen Anwärter für die Regenschirmweltmeisterschaft sich umzusehen. Es ist die Gelegenheit geboten, dem historisch gewordenen Vorbild der grossen Professoren das Beispiel von Bescheidenheit und Treue zum Schirm gegenüberzustellen.

einwandfrei begründet werden kann. Mitten in Winkel steht jetzt ein Denkmal mit der Aufschrift: „Rhabanus Maurus, praeceptor germaniae, † 856, Dem grossen Wohltäter Winkels.“ Noch heute geben die Winkeler gelegentlich ihren Knaben den Namen Rhabanus. So lange bleibt den Menschen eine Wohltat im Gedächtnis!

In Winkel steht auch das Landhaus der Familie Brentano, das Vaterhaus von Clemens Brentano und der Bettina, die hier „Goethes Briefwechsel mit einem Kinde“ schrieb, ursprünglich ein Sommersitz der Frankfurter Familie, in dem Goethe, manchmal wochenlang, sowie auch Wieland, Beethoven und andere hervorragende Menschen zu Gäste waren. Durch Clemens Brentano, die Bettina, spätere Frau Achim v. Arnims, und durch Karoline v. Günderode, die hier ihren tragischen Tod fand, ist in Winkel die Romantik verwurzelt, und, wie man begreift, nicht ganz durch Zufall, sondern durch tiefere schicksalhafte Bestimmung; jene literarische Bewegung, die zu einer nationalen Bewegung wurde, die wie ein Frühling deutschen Geistes in der Zeit nationaler Not die überschwängliche Liebe zum Rhein, zur Heimat, zum Vaterland

weckte, ein neues deutsches Landschaftsideal schuf und das alte Volksgut, das in den Volksliedern, den Volksmärchen und Sagen versenkt ist, dem Volke wiederschenkte. In seinem Roman „Godwi“, mit dem 1801 die Rheinromantik ihren Anfang nahm, ruft Clemens Brentano in der Nähe von Winkel angesichts des Niederwaldes begeistert aus: „Ich glaubte, hier zu stehen, sei der Zweck meines Lebens... Es war mir, als walle die Seele des kräftigen Stromes herauf durch die Adern des Berges wie warmes, lebendiges Blut, und der Boden lebe unter mir, und alles sei ein einziges Leben, dessen Pulsschlag in meinem Herzen schlage.“

Wer weiss heute noch von Karoline von Günderode, dem Günderödden, wie ihre Freunde sie nannten? An einem Juliabend des Jahres 1806 gab sie sich, sechszwanzigjährig, mit zwei Freundinnen in Winkel zu Besuch, am Ufer des Rheines mit ihrem Dolch den Tod aus Gram über eine enttäuschte Liebe. Die Berliner Studenten brachten der Bettina, die ihnen ihr Buch „Die Günderode“ gewidmet hatte, einen Packelzug und ehrten damit auch die Tote. Die Günderode war eine jener unerfüllten, engelhaft gütigen, scheu ver-

träumten Naturen, um die ein Geheimnis zu schweben scheint, die schon in dieser auch in jener Welt zuhause zu sein scheinen. Bettina schildert ihre äussere Erscheinung: „Sie war so sanft und weich in allen Zügen wie eine Blondine. Sie hatte braunes Haar, aber blaue Augen, die waren gedeckt mit langen Augenwimpern; wenn sie lachte, so war es nicht laut, es war vielmehr ein sanftes, gedämpftes Gurren.“ Mit achtzehn Jahren war sie, frühe vaterlos und ohne Vermögen, in das evangelische Kronstädtische Damenstift in Frankfurt a. M. eingetreten und hatte sich mit geschichtlichen Studien und literarischen Dingen befasst. Ihre Gedichte waren unter dem Pseudonym „Tian“ erschienen und hatten Aufsehen erregt. Ihre sonstigen dichterischen Arbeiten sind ohne Bedeutung. Zag, einsam, liebebedürftig, verschwärmt, leicht verliebt, hatte sie ihre letzte Neigung dem verheirateten Philologen und Historiker G. F. Creuzer in Marburg, trotz seiner Hässlichkeit, geschenkt, der seine Versprechungen nicht hielt. Leichten Herzens wie in einer Laune entfernt sie sich aus der Gesellschaft, die sie nachher am Rhein verblutet im Gras liegend findet.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 30. September 1925
(Nachdruck verboten).

Albrecht, A., Hr., Zürich Hansa-Hotel
 Andung, A., Hr., Hamburg Goldenes Kreuz
 Angner, H., Hr., München Hotel Vogel
 Arnold, K., Hr., Frankfurt Grüner Wald
 Arnold, Hr., Aschaffenburg San. Dr. Arnold
 Arntz, F., Hr., Vallendar Grüner Wald
 Augustin, A., Hr. m. Fr., Königsberg Silvana
 Aul, J., Hr. m. Fr., Gross Auheim, Hansa-H.
 Baef, A., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Pr. Nikolas
 Baermann, B., Hr., Nürnberg Central-Hotel
 Bauer, G., Hr., Augsburg Posthorn
 Baum, B., Hr., Cleve Friedrichstr. 31
 Becker, A., Hr. m. Fr., Carlshafen, Gr. Wald
 Bender, O., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
 Berendt, G., Hr. m. Fr., Berlin, Hot. Nassau
 Beutel, M., Fr., Stuttgart Kölnischer Hof
 Beyhoff, H., Hr., Essen-Borbeck Köln. Hof
 Biermann, J., Hr., Krefeld, Z. Stadt Biebrich
 Binder, H., Hr., Duisburg Bahnhofstr. 3
 Birkner, E., Hr. m. Fr., Köln Köln. Hof
 Bittner, R., Frl., Mädchenheim
 Blumers, Hr. m. Fr., Frankfurt, Kaiserbad
 von Boelholz, Gräfin, Berlin Hotel Nassau
 Boltenhagen, I., Frl., Mädchenheim
 Bonte, A., Hr., Berlin Hotel Berg
 Börner, A., Hr., Leipzig Taunus-Hotel
 Brämer, E., Frl., Christl. Hospiz II
 Brölz, D., Hr., Limburg Grüner Wald
 Brumhler, M., Hr., Düsseldorf, Viktoria-H.
 Busch, F., Hr., Elberfeld Grüner Wald
 Christ, M., Hr., Oberursel Grüner Wald
 Christmann, A., Hr., Union
 Claret, Hr., Lindau Goldener Brunnen
 Cramm, L., Hr., Paris Central-Hotel
 Davidoff, O., Graf Paris Kaiserhof
 Demarcay, P., Hr., Paris Rose
 Diedrich, F., Hr., Berlin Grüner Wald
 Diedrich, G., Hr., Frankfurt Kaiserbad
 Dietel, E., Hr., Eisenach Schwarzer Bock
 Dinklage, C., Hr. m. Fr., Bremen, Taunus-H.
 Dolay, C., Hr., Mainz Central-Hotel
 Dube, S., Frl., Berlin Rheingold
 Eiche, F., Hr., Frankfurt Prinz Nikolas
 Enkelbach, K., Hr., Limburg Grüner Wald
 Erbslöh, E., Hr. m. Fr., Barmen, Schw. Bock
 Esser, M., Hr., Köln Union
 Esser, P., Hr., Wissen Hospiz z. hl. Geist
 Falke, A., Hr. m. Fr., Hannover, Kaiserhof
 Feldhoff, E., Hr. m. Fr., Wulphath Hotel Nassau
 Fischer, E., Hr., Landau Kaiserhof
 Fisterling, H., Hr. m. Fr., Werningerode
 Fleiner, A., Hr. m. Fr., Werningerode
 Forthofer, H., Hr., Frankfurt Kaiserhof
 Fourini, L., Hr., Berlin Central-Hotel
 Frank, C., Hr., St. Goarshausen, Gr. Wald
 Frankfelder, J., Hr., Berlin Grüner Wald
 Frantzmann, K., Fr., München, Continental
 M de Freidkiss, T., Fr., Paris National
 Freitag, E., Hr. m. Begl., Zwickau, V. Alma
 Freyer, H., Hr. m. Fr., Mittweida
 Friedheim, P., Fr., Zürich Pariser Hof
 Fritz, M., Hr., Rose
 Central-Hotel

Gade, K., Hr., Elberfeld Zum Posthorn
 Gärtner, J., Hr., Kreuznach, Viktoria-Hotel
 Gebersleben, A., Fr., Dortmund, Schw. Bock
 Geib, K., Hr., Central-Hotel
 Gerlichs, E., Frl., Narel Silvana
 Girbig, G., Hr., Berlin Schwarzer Bock
 Glimmerveen, M., Hr., Amsterdam
 Glimecke, F., Hr., Berlin Taunus-Hotel
 Glismann, O., Hr. m. Fr., Hamburg Hansa-Hotel
 Gortz, H., Hr., Cleve Taunus-Hotel
 Greuner, R., Hr. m. Fr., Pösmeth, Kaiserbad
 Grumbert, G., Hr., Frankreich Engl. Hof
 de Grupter, E., Hr. m. Fam., Hamburg
 Guggenheim, L., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
 Günter, E., Hr., Karlsruhe Hotel Bristol
 Guttman, N., Frl., Hamburg, Schw. Bock
 Halfen, A., Hr., Mannheim Union
 Hammerstein, G., Hr., Berlin Grüner Wald
 Hamtloch, M., Hr. m. Fr., Andernach
 Hantke, E., Hr., Köln Europäischer Hof
 Hans, A., Hr., Bergen Einhorn
 von Harbou, Fr., Geldern Gold. Brunnen
 Harster, E., Hr., Euskirchen Grüner Wald
 Hartmann, C., Hr. m. Fr., Wallhausen
 Hartmann, F., Hr. m. Fr., Kaiserslautern
 Heimann, J., Hr., Düsseldorf Kaiserbad
 Heinemann, H., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
 Hernault, E., Hr., Paris Central-Hotel
 Hertnay, K., Hr., Stuttgart Stadt Ems
 Herz, J., Hr., Saarbrücken Englischer Hof
 Herzig, P., Hr., Berlin Kölnischer Hof
 Heyerhoff, M., Frl., Nachrodt, Weisses Ross
 Hirschbühl, F., Hr., Karlsruhe Hotel Bristol
 Hoffstaedter, A., Hr., Elberfeld, Hansa-Hot.
 Hofmann, A., Hr., Hannover, Chr. Hosp. II
 Hofmann, B., Hr., Mannheim Europ. Hof
 Holterhoff, 2 Hrn., Frankfurt, Schw. Bock
 Honold, T., Hr. m. Fr., Villingen G. Kreuz
 Hoppmann, W., Hr., Biederich Hotel Römer
 Hubbing, A., Frl., Mannheim Kaiserhof
 Hüfner, R., Hr. m. Fr., Bad Oldesloe
 Hühnhäuser, A., Hr. m. Fr., Frankfurt
 Jacobsohn, A., Hr., Berlin Pariser Hof
 Jaeger, M., Frl., Grüner Wald
 Jung, P., Hr., Bad Ems Römerbad
 Kahle, M., Hr., Würzburg Metropole
 Kahle, E., Fr., Hannover Kaiserhof
 Kahlert, R., Hr., Lodz Bellevue
 Kaufmann, L., Hr., Nauheim Schw. Bock
 Kessler, J., Hr., Leipzig Römerbad
 Kees, L., Frl., Hameln Kölnischer Hof
 Keupp, L., Hr., Mainz Hotel Römer
 Klebe, E., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
 Knabe, O., Hr., Eisleben Römerbad
 Kornberg, E., Hr., Stuttgart Metropole
 Körner, H., Hr., Köln Hotel Happel
 Kossower, J., Hr., Braunschweig Posthorn
 Kramarenko, S., Hr., Sumi
 Kratz, K., Hr., Leipzig Frankfurter Str. 25
 Kreutz, P., Hr., Duisburg Hotel Happel
 Kuhn, R., Hr., Mannheim Bahnhofstr. 3
 Kühn, 2 Frl., Plauen Hansa-Hotel
 Kürten, M., Fr., Herne Hotel Berg
 Lampert, R., Hr. m. Fr., Schwarzer Bock
 Langeneke, P., Fr. m. Begl., Hörde Grüner Wald
 Zur Stadt Biebrich

Lehringer, W., Hr. m. Fr., Remscheid Goldenes Kreuz
 Lenzmann, H., Hr., Köln Central-Hotel
 Lestage, G., Hr., Bordeaux, Prinz Nikolas
 Lewin, S., Hr. m. Fr., New York, Metropole
 Linden, A., Hr., Duisburg Bahnhofstr. 3
 Lischner, M., Frl., Vavel Silvana
 Lubinski, J., Fr., Hamborn, Viktoria-Hotel
 Lutringer, A., Fr., Lodz Bellevue
 Maas, H., Hr. m. Fr., Metternich
 Maass, P., Hr. m. Fam., Essen, Weisses Ross
 Maral, A., Frl., Leiden Englischer Hof
 Macau, C., Hr., Pan Grüner Wald
 Marcus, A., Hr., Köln Hansa-Hotel
 Marcus, H., Hr. m. Fr., Berlin Römerbad
 Marx, K., Hr., B-Baden Hotel Bristol
 Mayer, J., Hr., Köln Kaiserhof
 Megner, L., Hr., Bruchsal Hotel Bristol
 Meinberg, J., Hr., Pforzheim, Grüner Wald
 Melsbach, R., Hr., Sobernheim, Viktoria-Hot.
 Mengel, W., Hr., Marnitz Hotel Nizza
 Metznermacher, A., Hr., Werningerode
 Milehsack, K., Hr. m. Fr., Düsseldorf Posthorn
 Miheion, Hr. m. Fr., Rewahl, Hüfnergasse 6
 Mik, F., Hr. m. Fr., Arnsberg Hansa-Hotel
 Molzberg, P., Hr., Köln Grüner Wald
 Monz, P., Hr., Mainz Europäischer Hof
 Moolbrom, A., Hr., Holland Hotel Berg
 Müller, W., Hr., Genthin Schulberg 7
 Müller, H., Hr., Marktrednitz, Grüner Wald
 Munkel, A., Hr., Essen Kaiserhof
 Münich, C., Hr. m. Fr., Hagen, Schw. Bock
 Münz, J., Hr., Trier Einhorn
 Nathan, H., Hr., Paris Rose
 Nesvitsky, V., Hr., Paris Kaiserhof
 Neumayer, J., Hr., Hohenberder Posthorn
 Nicholsen, C., Frl., Lg.-Schwalbach
 Oberreich, P., Hr., Köln 4 Jahreszeiten
 Oehl, E., Hr., Aachen Prinz Nikolas
 Paix, Madam, Frankreich Prinz Nikolas
 Paschen, E., Fr., Frankfurt Pens. Fortuna
 Payson, P., Hr., Portland 4 Jahreszeiten
 Pekelnay, T., Hr., Lodz Schwarzer Bock
 Petri, A., Hr., Trier Reichspost-Reichshof
 Pfeiffer, E., Frl., Frankfurt Kölnischer Hof
 Pick-May, R., Hr. m. Fr., Düsseldorf
 Piesberger, E., Frl., Berlin Wilhelm
 Plew, M., Fr., Weilbach Kaiserhof
 Potthors, W., Hr., Bremen Taunusstr. 1
 Price, C., Fr., London Grüner Wald
 Pypis, O., Hr., Göttingen Quisisana
 Hotel Nassau
 Raffenberg, A., Frl., Essen Pens. Wenker-Paxmann
 Rahming, J., Frl., Hameln Kölnischer Hof
 Reiz, O., Hr., Krefeld Hotel Berg
 Reuter, R., Hr. m. Fr., Ludwigshafen
 Rieckter, P., Hr., Leipzig Kölnischer Hof
 Riebel, R., Hr. m. Fr., Saalfeld Einhorn
 von Ritter, J., Hr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof
 Röllor, Ph., Kreuznach Taunus-Hotel
 Ronn, J., Hr., Frankreich Hansa-Hotel
 Roos, A., Hr., Aachen Prinz Nikolas
 Rosenbluth, H., Fr., Berlin Domhotel
 Schaar, A., Hr., Leipzig Palast-Hotel
 van Schaik, H., Hr., Holland, 4 Jahreszeiten
 Schaller, F., Hr., Limburg Kölnischer Hof
 Scheid, A., Hr. m. Fr., Neuwied Domhotel

Scheu, C., Fr., Köln Goldenes Kreuz
 Schimanski, E., Hr. m. Fr., Wischrein Kölnischer Hof
 Schinkel, W., Hr., Königswinter, Gr. Wald
 Schloer, E., Hr., Köln Grüner Wald
 Schmidt, A., Hr. m. Fr., Ingolstadt
 Schmidt, W., Hr., Nordenstadt Stadt Ems
 Schmidt, W., Hr., Rastenburg, Schw. Bock
 Schmidt, F., Frl., Frankfurt Central-Hotel
 Schnell, G., Hr., Stuttgart Grüner Wald
 Schnitzer, C., Hr. m. Fr., Rotterdam
 Schönborn, P., Fr., Saarbrücken, Central-Hot.
 Schreiner, J., Frl., Frankfurt Stadt Ems
 Schulze, E., Hr., Amerika, Schwarzer Bock
 Schütz, P., Hr., Eukirch Grüner Wald
 Schwarz, F., Hr., Kaiserslautern Kaiserhof
 von Schymmen, Hr., Hagen Taunus-Hotel
 Salzer, M., Hr., Berlin Kaiserhof
 Sanders, K., Hr. m. Fr., Bielefeld, Köln. Hof
 Sandor, H., Hr., Duisburg Bahnhofstr. 3
 Semron, H., Frl., Mädchenheim
 Sicking, S., Fr., Dortmund Taunusstr. 9
 Sölling, C., Hr. m. Fr., Darmstadt, Quisisana
 Sommer, N., Hr. m. Fr., Trier Einhorn
 Sondheim, Th., Hr., Düsseldorf, Hansa-Hot.
 Späth, A., Hr., Ennetach Kaiserbad
 Stegemann, M., Fr. m. Sohn, Schlachten
 Steinmann, L., Hr. m. Fr., Köln Kaiserhof
 Stern, M., Hr., Würzburg Hansa-Hotel
 Stoch, O., Hr., Alsfeld Grüner Wald
 Stoll, D., Frl., Biebrich Europäischer Hof
 Stork, H., Hr. m. Fr., Emscher
 Strauss, M., Hr., Hanau Hotel Reichspost-Reichshof
 Stricker, K., Hr. m. Fr., Hamm, Eden-Hotel
 Stroemer, G., Hr., Hagen Grüner Wald
 Tewich, O., Hr., Hotel Adler
 Teubner, C., Hr., Berlin Viktoria-Hotel
 Tietz, W., Hr., Köln Viktor-Wald
 Trogisch, J., Frl., Biebrich Zur Stadt Ems
 Tromp de Haas, W., Hr. m. Fr., Java
 Ullrich, K., Hr., Hamborn Quisisana
 Unkraut, J., Fr., Bremen Bahnhofstr. 3
 Hotel Nassau
 Vessing, L., Hr. m. Fr., Holland, Schw. Bock
 Vogelsang, H., Frl., Heringsdorf Goldenes Kreuz
 Volz, R., Hr., Saarbrücken Rheingold
 Wachsmann, R., Hr. m. Fr., Kattowitz, Rose
 Wagner, P., Frl., Elberfeld Augustastr. 9
 Walter, T., Frl., Segefeld Römerberg 7
 Wasen, E., Frl., Kaiserslautern Kaiserbad
 Weber, O., Hr. m. Fr., Leipzig
 Weimer, O., Hr., Hotel Reichspost-Reichshof
 Wendland, A., Fr., Berlin Central-Hotel
 Wenninger, K., Fr., London Weisses Ross
 Dietrich, Prinz zu Wied, Neuwied, H. Nassau
 Hermann, Erbprinz zu Wied, Neuwied
 Wieland, W., Hr., Ludwigshafen, Rhein. Hof
 Wilhelm, E., Hr., Schlangenbad, Rheingold
 Wilson, Geschw., London Continental
 Winterfeldt, C., Hr., Berlin, Z. Stadt Biebrich
 Zeitschel, F., Hr., Düsseldorf Kaiserhof
 Zichaus, H., Fr., Düsseldorf Kaiserhof

Wiegel Co.
 Kleine Burgstrasse 1
 Verbindung: Kurhaus-Schlossplatz
Spiele
 Unsere Aussen- und Innen-Ausstellungen
 geben Ihnen ein Bild unserer
 Leistungsfähigkeit

HOTEL ORANIEN
 Bierstadterstr. 2 u. Bäder Tel. 619 u. 627
 Feinstes Familienhaus im eigenen Park anschliessend an die Kuranlagen.
 Für länger u. Daueraufenthalt bes. geeignet. Autogarage. Mässige Preise.
 Eigent. Goetz.

Corsets Obersky Damenwäsche
 Grosse Burgstrasse 3/7 Ecke Wilhelmstrasse
 Unsere Spezialitäten sind:
 — Elastische Hüftformer —
 Büstenhalter, auf der Haut zu tragen
 Damenwäsche in unerreicht. Schönheit
 Grosse Auswahl Anfertigung nach Maß
 — Billige Preise. —

Städt. Schwimmbadbetrieb
 Viktoriastr. 2 (Fernspr. Stadamt 237)
 Geöffnet für Damen: Montags u. Donnerstags
 Herren: Dienstags, Mittwochs,
 "Freitags, Samstags und Sonntags
 Badezeiten: 9 1/2 — 12 vorm. u. 2 — 7 1/2 nachm.
 (Montags u. Sonntags bis 9 Uhr nachm.)
 (Sonntags nur von 7 — 12 Uhr vorm.)

Luft- u. Sonnenbad „Volksparke“
 Endstation der elektr. Bahn
 Fernr. 5647 „Unter den Eichen“ Fernr. 5647
 Badezeiten: 6 Uhr vorm. bis Eintritt der
 Dunkelheit. Abteile für Männer, Frauen und
 Kinder. Familienbad. Spielplatz für turnerische
 und sportliche Betätigung. Erfrischungsraum
 mit einfachen Speisen und Getränken.

IMPERIAL
 Tel. 793 Sonnenbergerstr. 38 Tel. 793
 Vornehme Familienpension
 gegenüber dem Kurpark
 Pension von Mk. 5.50 an
 Der neue Besitzer.

Wiesbaden, Sonnenbergerstr. 30
Pension Esplanade
 Schönste Lage gegenüber dem Kurpark, Kurhaus, den Quellen
 und Staatstheater / Erstklassige Familienpension
 Mässige Preise Bes.: Herm. Eierdanz

Neu eröffnet
Hotel und Weinstube Wagner
 Kranzplatz 3/4. Gegenüber Hotel Schwarzer Bock. Telef. 5207.
 Besitzer: Willi Wink
 Neuzeitlich eingerichtetes, mit allem Komfort ausgestattetes Haus
 Thermal-Bäder aus eigener Quelle auf jeder Etage
 Zentralheizung Einheitspreis pro Bett Mk. 3.— Lift
 Weinrestaurant Gute, bürgerliche Küche
 Bestgepflegte Weine Kulante Preise

Hotel und Badhaus
Weisse Lilien
 Häfnergasse 8
 Bekanntes Familien-Hotel
 Volle Pension Mk. 8.50, 9.—, 10.— einschl.
 Thermalbäder und Bedienungsgeld

Feiner Aufschnitt
 roher und gekochter Schinken
Carl Harth, Marktstr. 11
 Telefon 382 Telefon 382

Hotel Petri
 Tel. 2177 am Kochbrunnen Taunusstr. 43
 Geräumige Zimmer, mit voller, reichlicher
 Verpflegung pro Tag 5.50 u. 6 Mk. inkl. Heizung
 Kein Trinkzwang Zentralheizung Lift
 Keine Zuschläge Keine Zuschläge

Hotel und Badhaus
Goldenes Kreuz
 Spiegelgasse 6
 Thermalbäder aus eigenen Quellen
 Grosse luftige Badehalle, Ruhesiegenheft